

USTER



MIT DURCH- UND WEITBLICK

Weitsichtiges Heizsystem für starke Institution: während seines Um- und Neubaus blieb das Werkheim Uster in Betrieb. In Etappen stellten wir eine zukunftsgerichtete Heizanlage bereit.

Ausgangslage

Im Werkheim Uster wohnen und arbeiten seit über 30 Jahren geistig behinderte Menschen. Im August 2008 wurde damit begonnen, das als Pensionswohnheim konzipierte Hauptgebäude zu modernisieren und zu erweitern. Drei Jahre später konnte das erneuerte Gebäude mit eigenem öffentlichem Restaurant eingeweiht werden.

Ausführung

Zu den Zielen des Umbaus gehörte auch, die Haustechnik auf einen zeitgemässen Stand zu bringen. Vorerst rüsteten wir den bestehenden Öl- und Gaskessel so um, dass später, bei Sanierungsbedarf, eine Pelletsanlage installiert werden kann. Von der Heizanlage aus verlegten wir Fernleitungen zu vier Unterstationen.

Besonderes

Das Werkheim Uster musste während seiner Erneuerung und Erweiterung bewohnbar bleiben. Unsere Arbeiten waren deshalb über einen Zeitraum von zwei Jahren so konzipiert, dass die Wärmeverteiler – eine Kombination aus Bodenheizung und Heizkörpern – etappenweise in Betrieb genommen werden konnten.

Ähnliche Projekte führten wir aus bei:

- :: MFH-Siedlung, Usterstrasse 63–73, Wetzikon
- :: Gewerbe- und Wohnhaus, Florastrasse 18A, Uster

